

Sa. 25. Mai

Kreis-Anzeiger

Künstlerin unterstützt benachteiligte Kinder

RATHAUS Malerin Ursula Bonner stellt Werke aus

RANSTADT (det). Ein Hauch von Afrika war spürbar in Ranstadts „Rathausgalerie“, wo Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel zahlreiche Gäste zu einer Vernissage der Künstlerin Ursula Bonner begrüßte.

Die in Donaueschingen geborene Frankfurterin begann in den 90er Jahren zu malen. Es entstanden erste Werke mit vielfältigen Motiven, in denen sich Gefühle und Erlebnisse der Malerin widerspiegelten. Bonners Arbeiten fanden früh Aufmerksamkeit, was sie dazu motivierte, sich weitere Techniken zu erarbeiten, mit Farben und Perspektiven zu experimentieren. Insbesondere in der Aquarellmalerei entdeckte sie neue Möglichkeiten, suchte Wege, Zeichnen mit Malerei harmonisch zu verbinden. Neue Impulse gewinnt sie seit 2008 in der Acrylmalerei durch den Dialog mit der Kunsttherapeutin Gertrude Stein.

Eine weitere Motivation in ihrem künstlerischen Schaffen ist der Wunsch, benachteiligten Kindern der Dritten Welt zu helfen. So kam Ursula Bonner zum Karanjorro-Projekt, das eine Schule in der afrikanischen Savanne unterstützt. Zwei Drittel des Verkaufserlöses ihrer Bilder in Acryl- und Pastelltechniken kommen dem Projekt zu, vom Rest bildet sie sich in Kunstkursen weiter.

Brunnen

Das Projekt „Karanjorro“ kann bereits nach kurzer Zeit Erfolge aufweisen. So wurde im vergangenen Jahr ein Brunnen gebaut, der erste Klassenraum der Schule in Betrieb genommen. In diesem Jahr soll ein zweiter hinzukommen, da nunmehr schon 33 Kinder von einem staatlichen Lehrer unterrichtet werden. „Es ist nicht selbstverständlich, dass Verkaufserlöse eines Künstlers für soziale Zwecke eingesetzt werden. Das wollen wir als Gemeinde gerne unterstützen“, hob Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel hervor, und Bonner freute sich, dass sie dank der Vermittlung einer Ranstädter Bürgerin im Rathaus ausstellen kann. „Mit dem Projekt habe ich eine Möglichkeit, nicht nur intensives künstlerisches Gestalten zu erleben, sondern mit meinen Arbeiten auch noch einen aktiven Beitrag gegen Kinderarmut zu leisten.“

Die Ausstellung ist bis zum 16. August während der Öffnungszeiten zu sehen: montags, mittwochs und freitags von acht bis zwölf Uhr, donnerstags von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.



Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel und die Malerin Ursula Bonner, deren Werke derzeit im Ranstädter Rathaus zu sehen sind. Foto: red

Vernissage

In der Rathausgalerie finden Sie vom 17. Mai 2013 bis zum 16. August 2013 Bilder der Künstlerin Ursula Bonner. Sie engagiert sich für das Schulbauprojekt „Karanjorro“, eine Schule für die Savanne (Senegal, Afrika). Unter dem Motto „Kunst für Karanjorro“ spendet Sie 2/3 des Kaufpreises von all Ihren verkauften Bildern für den Bau dieser Schule.

Am 17. Mai 2013
um 18:30

findet die Vernissage im Rathaus statt.

Alle Kunstinteressierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wer mehr über das Schulbauprojekt Karanjorro wissen möchte, kann sich über das Projekt und den Verein unter www.karanjorro.de informieren.

Nr. 4/2013